

Schick die Zeitung an die Front, es ist ein Heimatgruß von

12

Lei 5.-

Arader Zeitung

Taxe post. plătite în numerar et. aprobatel D. Gen. P.T.T. 81061/1939

Herausgeber: Dr. W. W. W.
Verwaltung: Nr. 1, Platz W. W. W.
Verlagspreis: 14-20.
Verlags-Nr.: 87.119.

Seite 64
Nr. 101, Freitag, den 2. Juni 1944.

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Reichsamt für Propaganda
Nr. 87/1939.

Amerikaner bestätigen schwere Verluste in Süditalien

London kündigt Zerstörung Roms an — 7 Schiffe, 8 Zerstörer wurden versenkt und 200 Flugzeuge abgeschossen

Stockholm. (DNB) Das nordamerikanische Nachrichtenbüro in Washington erklärt zu den bisherigen Kämpfen in Süditalien, daß sich die Deutschen dort zäh und vorhissen verteidigen. Jeder Fußbreit Boden muß mit großen Opfern erkämpft werden. Die Verluste der Alliierten sind sehr schwer.

Stockholm. (DNB) Ueber die militärische Lage in Süditalien gab der britische Nachrichten dienst ein Kommentar ab. In diesem erklärte derselbe, daß es möglich ist, daß die militärischen Pläne der Alliierten eine Zerschlagung des Feindes fordern.

Berlin. Das DNB gibt bekannt:

Ortliche Kampfaktivität nördlich Jassy

Bukarest. (R) Das rumänische Hauptquartier gibt am 30. Mai bekannt: Am unteren Danjestr, in Mittel-Bessarabien keine besonderen Ereignisse nördlich Jassy lebhaftere örtliche Kampfaktivität.

Belämpfung des sowjetischen Nachschubes

Berlin. (DNB) Die Belämpfung des sowjetischen Nachschubverkehrs wurde bei Tage und in der Nacht erfolgreich fortgesetzt. Zahlreiche Bahnhöfe, besonders Schepetowka und Korosten waren das Ziel schwerer Angriffe unserer Luftwaffe.

Neue japanische Offensive in Südost-China

Tokio. (R) Laut Bekanntgabe des japanischen Hauptquartiers haben die Japaner mit einer neuen Offensive gegen die Tschungking-Armeen in Südost-China begonnen. In der Provinz Honan kam es zu neuen erbitterten Kämpfen. Der Hauptangriff richtete sich gegen die Stadt Tschangha am Tschungking-See.

Kroatien kämpft bis zum Endsieg

Agram. (DNB) In einer Ansprache an Pressevertreter nahm der Propagandachef Kroatiens Stellung zur politischen Lage Kroatiens.

In seinen Ausführungen erklärte derselbe, daß Kroatien unter Einsatz aller Kräfte an der Seite Deutschlands bis zum Endsieg fortsetzen werde.

11-Boote versenkten 7 Schiffe mit 29.500 BRT sowie 8 Zerstörer und 8 Luftfahrzeuge und schossen außerdem 8 feindliche Flugzeuge ab.

Seestreitkräfte, Nordflot von Handelschiffen und Marineflakartillerie vernichteten im Monat Mai 200 feindliche Flugzeuge.

Betain erklärt:

Chemalige Verbündete brachten nur Tod und Trauer über Frankreich

Blich. (DNB) Marschall Betain ist von seiner Besichtigungstour in den von den Bomben geschädigten Gebieten zurückgekehrt. Vor Pressevertretern sprach der Marschall sein Bedauern aus über die Verluste die die französische Bewöl-

kung durch die barbarische Bombenangriffe erlitten hat. Abschließend betonte Betain, daß die ehemaligen Verbündeten nichts als Tod und Trauer über Frankreich gebracht haben.

Neue Schandtaten der Bolschewisten

Berlin. (DNB) Ueber die Gewalt- und Mordtaten die von Bolschewisten in den von ihnen besetzten Gebieten begangen werden, laufen täglich neue Berichte ein. So berichteten zwei Frauen die als Flüchtlinge aus einem ukrainischen Dorf in Semberg eintrafen, daß die Bolschewisten beim Einrücken in die Ortschaft die Kreuze aus der Kirche hinauswarfen und zerstörten, den Mäster aber stürzten sie vom Turm in

die Tiefe. Der in Bukarest aus der Bulowina eingetroffene Flüchtling, Wladan gibt an, daß in seiner Ortschaft ein dort früher ansässiger jüdischer Lumpenhändler in Begleitung von 10 Bolschewisten erstickt und Kornvorräte des Getreidehändlers Dumba beschlagnahmte. Als sich Dumba zur Wehr setzte wurde er verhaftet und später hingerichtet.

Englands 200-jährige Rolle ausgespielt

Amsterdam. (DNB) Die Londoner Presse kommentiert das gegenwärtige Verhältnis zwischen England und den USA. In dem diesbezüglichen Ausführungen wird erklärt, daß England heute von den USA abhängig ist. Solange das Land die größte Flotte besaß sah es mit Geringschätzung auf

die übrigen Nationen herab. Heute ist die Flotte der USA zur stärksten auf der Welt geworden, während das wirtschaftliche Zentrum, das sich 200 Jahre in London befand, nach Washington verlegt wurde. England muß sich heute mit dem Rang einer zweitgrößten Macht begnügen.

Übergriffe alliierter Flieger gehören zur Tagesordnung

Berlin. (DNB) Die jeder Menschlichkeit und Kultur spottenden Übergriffe der amerikanischen und englischen Flieger gehören zur Tagesordnung. So wurde die Bevölkerung in Mittenwald bei Berlin von amerikanischen Fliegern beim Überqueren der Straßen mit

Maschinengewehren beschossen. Laut Berichten aus Mailand wurden im italienischen Städtchen Verzell Bewohner in Tieflügen mit Bordwaffen angegriffen und eine große Anzahl getötet.

Der Soldat an der Front

weih zu kämpfen, die Dageingeblichen müssen arbeiten, schweigen, den Lügen entgegenzutreten und glauben an den Sieg.

Vatikan protestiert...

Rom. (R) Laut amtlicher Bekanntgabe des Vatikans urbot dieser energischen Protest gegen die Bombardierung des Klosters Santa-Spolaistica in Subiaco.

Das Kloster, das eine ähnliche Bestimmung wie jenes in Cassino aufwies, war als Spital eingerichtet und als solches weit sichtbar gekennzeichnet. Durch Bomben amerikanischer Flieger wurde es in Schutt und Asche gelegt. Im Protest wird diese Bombardierung als ein neuer Akt der Barbarei dahingestellt.

Roosevelt geht nach London...

Stockholm. (DNB) Wie aus maßgebenden amerikanischen Kreisen verlautet, wird Roosevelt sich in den nächsten Tagen nach London begeben. Hier wird er an den Verhandlungen u. Besprechungen mit de Gaulle, der wie wir bereits berichteten, zu einem amtlichen Besuch nach London von Duff Cooper eingeladen wurde, teilnehmen. Gleichzeitig wird er Besprechungen über die weitere Kriegsführung mit der britischen Regierung pflegen.

Panik in Tschungking

Changha. (DNB) Der neue japanische Angriff in der chinesischen Provinz Honan, der sich im Westen auf die Bahnhöfe Kannton-Danlau richtet, hat in Tschungking Panik ausgelöst wie englische Korrespondenten berichten.

Auch an der tibetischen Grenze sind die Japaner im weiteren entsprechenden Vorgehen begriffen. Hier gingen all in in einem Frontabschnitt 15.000 Japen zur japanisch-tibetischen Armee über.

Großer Raufgiff, Schmuggel aufgedeckt

Istanbul. (DNB) Laut Berichten aus Kairo wurde an der Grenze von Syrien und Palästina ein großangelegter Raufgiff-Schmuggel aufgedeckt. Die bisherigen Nachforschungen ergaben, daß in derselben 7 angeführte Personen aus Kairo verwickelt sind. Es wurde Raufgiff bisher im Wert von über 30 Mill. Pfund geschmuggelt.

Italiener melden sich

freiwillig zum Kampf gegen Alliierte

Rom. (R) Mit Rücksicht auf die Geschehnisse an der süditalienischen Front melden sich täglich viele junge Italiener zur Aufnahme in die Armee, um gegen die Alliierten zu kämpfen.

In Norditalien verpflichteten sich 78.000 italienische Arbeiter verschiedener Betriebe zu einer Mehrarbeit von 2 Stunden täglich. Der Ueberschuß soll zur Pflege verwundeter deutscher Soldaten verwendet werden. Von einer italienischen Werk wurde ein neu ausgestattetes Spitalschiff dem deutschen Kreuz geschwendet.

Falsche Polizisten stehlen 500.000 Franken

Paris. (AP) Vier als Polizisten verkleidete Banditen stahlen 500.000 Franken in Gold und 75.000 Franken in Banknoten.

Unter Annahme der Amtsgewalt erschienen sie in einem Hotel in Montfrol d'Allier (Südwestfrankreich) und nahmen die Ueberprüfung der Ausweise aller Hotelgäste vor. Sie begaben sich alsdann in die Wohnräume des schwedischen Ehepaars Goldschmidt und „beschlagnahmen“ den obigen Gold- u. Goldbesitz.

Fremde Valuta in den Rock genäht...

Kurztisch. Bei der hiesigen Grenzstation wurde ein Mann namens Alfred Braun aus Budapest erwischt, als er ohne Paß die Grenze überschreiten wollte. Bei einer Reibevision fand man 1300 Pengö, die er sich in den Rock eingenaht hatte. Das Geld wurde konfisziert und gegen ihn wegen Verführung Valutaschwammel und Grenzüberschreitung das Verfahren eingeleitet.

Allerlei von zwei bis drei

Ueber dem Finantschen-Reerbusen schossen Wachfahrzeuge der Kriegsmarine 6 sowjetische Bomber ab. 7 weitere wurden im Luftkampf vernichtet.

Aus Späta sind gefallen: H-Mann Mathias Frenz, 23 Jahre alt und Johann Keresfuri- 31 Jahre alt.

In Ecuador kam es zu schweren blutigen Zusammenstößen zwischen den Regierungstruppen und Aufständischen. Die Regierungstruppen erhielten Verstärkung. (DNB)

In Altwiesler (Rheingebiet) beschossen nordamerikanische Bombenflugzeuge badende Personen mit Bordwaffen. 3 Frauen und 2 Kinder wurden getötet, 16 Personen, darunter 11 Frauen verletzt.

In Budapest wurde für 1680 Opfer der anglo-amerikanischen Terrorangriffe auf die Hauptstadt eine Seekrankeise gelesen.

Aus Weidenbach ist der H-Wagner-Pionier Franz Römer im Alter von 20 Jahren und aus Kronstadt der H-Freiwillige Hans Thieser im Alter von 27 Jahren gefallen.

In der Str. Thomastirche in Retzport wurde ein Gottesdienst abgehalten, in dem für den Sieg der Sowjets gebetet wurde. (DNB)

Durch die Ueberchwemmungen des Euphrat wurde eine große Zahl Ortschaften zerstört wodurch über 100.000 Personen obdachlos wurden. (DNB)

Im Kampf gegen die Partisanen ist der SA-Mann Hans Martin aus Neuburg im Alter von 25 Jahren gefallen.

Aus Benaubheim ist der H-Wagner-Pionier Karl Dragler im Alter von 17 Jahren, aus Hahfeld der 22-jährige Fleischhauer, H-Mann Johann Bach u. aus Großfankelau der 29-jährige Hans Holzhauser gefallen.

In Kollat kam es zwischen den Burschen Georg Kurucz und Solomon Galama, die beide betrunken waren, zu einer Wirtschenserei. Beide erlitten lebensgefährliche Verletzungen.

Beim einer Mitteilung des Arbeitsministeriums wird mit der Ausfolgung der neuen Arbeitsblätter am 1. Juli begonnen.

Das Neuarader Frauenwerk bei den Verwundeten

Neuarad. Pfingstsonntag nachmittag war in der Neuarader Ortsdienststelle eine rege Tätigkeit. Das Neuarader Frauenwerk, das auch bisher in unermüdblicher Pflichterfüllung arbeitet, hat nun am Pfingstsonntag wieder einmal alles getan, um unseren Verwundeten eine Freude zu bereiten.

Schon am frühen Nachmittag wurden Kuchen, Wein, und Zigaretten in die Dienststelle gebracht. Im ganzen sammelte das Frauenwerk 112 Kilo Kuchen, 31 Liter Wein und Zigaretten. Unter Führung der Ortsfrauenschäftsleiterin zogen die Frauen in die Krankensammelstelle. Die Frauen be-

suchten jedes Krankenzimmer, sprachen jedem ein ermunterndes Wort zu. Die Frauenschäftsleiterin, Frau Therese Wirtl, bemühte sich besonders um die Schwerverwundeten. Auch hier herrschte bald eine frohe Stimmung. Inzwischen war aber schon der eben in Neuarad weilende Musikzug der Waffen-4 zu den Verwundeten gekommen und es erklangen frohe Weisen. Schnell vergingen diese frohen Stunden, die nicht nur den Verwundeten, sondern auch unseren Frauen Freude und Kraft zu neuer Einsatzbereitschaft und neuer Arbeit schenkten.

Soldaten grüßen die Heimat...

Aus einem Reservelazarett in Raumburg a/b Saale grüßen die untenstehenden Kameraden mit dem Datum vom 8. Mai ihre Frauen, Kinder, Eltern, Geschwister, Verwandten und Bekannten: H-Rottenführer Sepp Weisenburger aus Glogobach, H-Sturmmann Gitschipp Aling und Sepp Seiler aus Umbach und Franz Fuß aus Sanktanna. Gleichzeitig teilen sie mit, daß sie sich auf dem Weg der Besserung befinden und die Schmerzen überstanden haben. Es mangelt ihnen nur von Zeit zu Zeit an Zigaretten, die sie bitten ihnen zu schicken.

Folgende Soldaten grüßen die Heimat: Josef Bauer, Reglewitschhausen; E. Jünger, Max Mühlroth, Gertianofski; W. Zacharias, F. Trandler, Großleitscha; Max Wagner, Sadelhausen 677; J. Dornbach, Wibebe; Peter Bernhardt, Hans Krischank, Großfankelau; Th. Ritschar, Hans Kusching, Erlabswetter; Nikolaus Kemling, Ofhan; Nikolaus Matrisotto, Hahfeld; Karl Vay, Martin Weller, Kleinschemlat; Josef Berger, Albrechtsthor; Nikolaus Schorby, Dille; Ni-

kolaus Wied, Sepp Schöffler, Nikolaus Jäger, Blumenthal; Peter Ulrich, Sepp Schmidt, Sepp Grill, Michael Schweb, Komatschi; Michael Wolf, Malmkrog; Ignaz Fretot, Melchior Mergel, Königshof; Hans Geth, Neugiroba; Hans Mayer, Neusanfanna; Franz Klein, Alexander Berta, Michel Marschäth und Andreas Marschäth aus Kefasch; Hans Kolling, Georg Kefenwald, Perlamosch; Jpsf Griebel, Jahrmart; Peter Langner, Senauheim; Simon Richter, Michel Balbierer, Hans Sufbeter und Andreas Erhart aus Urwegen; Michel Stod, Großschewern; Gabel Michel, Marpot; Valentin Berg, Wittschanab; Hans Pappillon, Alexanderberghausen; Paul Grempele, Marienburg.

Von einer rumänischen Einheit grüßen die Lieben in der Heimat Johann Weinbach, Jakob Schmidt, Johann Behn, Liebling; Johann Lichtfuß, Ofstern; Johann Schuß, Hahfeld; Ferdinand Wingerth, Deutschhamora; Johann Hopprich, Hermannstadt; Hermann Gabel, Seltau; Michael Barboš, Großau und Stefan Risch, Kefasch.

Ein reichsdeutscher Soldat erlebt Neuarad

Neuarad ist für jeden deutschen Soldaten ein Stück Heimat, der Inbegriff allen Deutschtums. Man meint nicht im Auslande einer verblühten Nation zu leben, sondern man fühlt wirklich, daß man zuhause bei der Mutter ist.

Das Mutter heißt, weiß wohl ein jeder Soldat — somit denken alle Kameraden, gleich mir, die unser liebes Schwabendörfchen gesehen und ihre schon sprichwörtliche Gastfreundschaft genossen haben. In stiller Dankbarkeit und an der großen Opferbereitschaft die unseren lieben Frontsoldaten zuteil wird.

In besonderer Verehrung drückte ich immer an all die Sieben, die mit in den paar Tagen meines Hierseins ein wirkliches Zuhause gegeben haben und an meine Sieben im Weinberge.

Sehr geehrte Obergefreite der Luftwaffe

Hochschüler müssen sich zum Militärdienst melden

Der Große Generalstab gibt bekannt, daß Absolventen des 5. Jahrganges des Polytechnikums und der landwirtschaftlichen Hochschule, ihre militärische Ausbildung bis zum 31. Oktober fortsetzen müssen.

Absolventen des 3. Jahrganges der medizinischen, tierärztlichen und phar-

mazautischen Fakultäten machen bis zum 30. Juni militärische Ausbildung, während die Absolventen des 4. Jahrganges der Hochschule für Leibesübungen sich am 1. Juni zu melden haben, und zwar ohne Rücksicht darauf, welcher Partei sie angehören.

Bestialisches Verbrechen in Chesintz

Vor Weihnachten verschwand der 15 Jahre alte Sohn des Chesintzer Bauern Georg Demetrescu, während er mit einer Fuhrer Stroh in Radna war. Als er heimkam, sagte ihm seine zweite Frau, der Knabe, dessen Stiefmutter sie war sei weggegangen und nicht mehr zurückgekommen.

Nun erhebt der Bauer am Pfingstsonntag auf seinem Weizenfeld einen Verdacht. Er nahm seine Frau, die Stiefmutter des vermissten Knaben, ins Verhör und diese gestand, den Knaben ermordet zu haben. Sie erdrückte das Kind im Stroh, machte dann im Wald ein Feuer und verbrannte die Leiche. Richter verurteilte sie die

verlohten Reste und grub sie im Garten ein. Die Knochen dürften jetzt nach dem Umgraben von Hundebau ausgeharrt und auf den Misthaufen geschleppt worden sein. Die Bestie wurde verhaftet.

Alle Esten sollten vernichtet werden

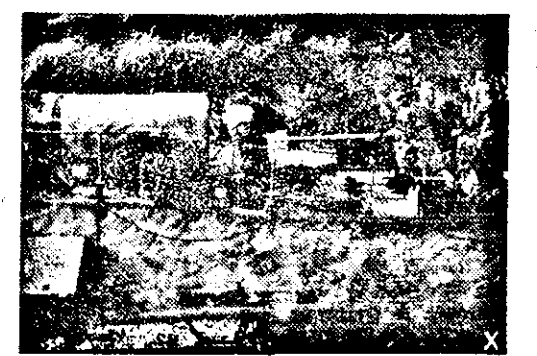
Reval. (DNB) In einer Unterredung mit ausländischen Journalisten erklärte der Landesdirektor Estlands, daß ohne das Einmarschieren deutscher Truppen, alle Esten vernichtet worden wären.

Aus der Volksgruppe

Dokalaureatsprüfungen

Nach Informationen werden die Dokalaureatsprüfungen in der zweiten Hälfte Juni stattfinden. Für die Schulen der Volksgruppe ist die Bruckenthal-Schule in Herrmannstadt als Zentrum vorgezogen.

Kandidaten und Kandidatinnen, die sich zur Prüfung gemeldet haben, brauchen sich nicht noch einmal zu melden. Etwaige Nachzügler müssen sich bei den Schulen, an denen sie die 8. Klasse gemacht haben.



Fernkampf-Batterie vor Nettuno Baden des Eisenbahnschützes. (Orbis)

Erfreulicher Erfolg

eines Neuarader jungen Mannes

Somit einer Meldung aus Brünn hat das Ministerium für Arbeit und Wirtschaft in Prag, den Textilfachmann Peter Beller zum leitenden Direktor der Textilfabrik Banet & Jurel mit einem Monatsgehalt von 1.600 RM ernannt.

Der junge volksdeutsche Direktor ist der Sohn des Neuarader Arztes Dr. Peter Beller und sollte ebenfalls Arzt werden. Er hatte jedoch eine besondere Vorliebe für das Textilfach, ging ins Reich wo er die Textilschule absolvierte und sich innerhalb kurzer Zeit bereit emporschwang, daß er — wie obige Meldung bestätigt, heute bereits den verantwortlichen Posten eines leitenden Direktors übertragen erhielt.

Personalveränderungen Evakuierter anmelden

Neuarad. Die hiesige Volksgeländertour macht alle Unternehmungen die in ihren Diensten Evakuierte angestellt haben, aufmerksam, den Abgang dieser Personen aus dem Dienst schriftlich innerhalb von 24 Stunden dem Witold Evakuations-Bez. Stefan Gel Mare No. 12, bekanntzugeben. Ebenso sind zu dieser Anmeldung die Wohnungsinhaber die Evakuierere beherbergen verpflichtet, wenn diese ihre Wohnung aufgeben.

Abstempelung der Handelsregister

Neuarad. Seit Bekanntgabe der Finanzverwaltung wurde die Stempelgebühr für jedes Blatt der Handelsregister von 20 auf 40 Set erhöht.

Zur Begleichung der Differenz dieser neuen Stempelgebühr wurde als letzter Einzahlungstermin der 20. Juni bestimmt. Nach diesem Termin werden Uebertretungen in dieser Hinsicht gesetzlich verfolgt und bestraft.

Gerade in der letzten Zeit wurden bei sowjetischen Kommissären Befehle vorgefunden, aus denen hervorgeht, daß das estnische Volk nicht zu deportieren sondern jeder Est zu erschließen ist.

In 3-4 Zeilen

Deutsche Kampfflugzeuge führten wirksame Angriffe gegen die britischen Hafenstädte Falmouth und Portsmouth.

Am gestrigen Montag wurde in Arab ein fettes Schwein (englisches) gefunden und bei der Holzgel Nummer Nr. 44 abgegeben. Der Eigentümer kann sich dort zur Übernahme melden.

Am gestrigen Tage landeten in Schweden 8 amerikanische Bomber mit diesen fuhren 72 amerikanische Flieger in Gefangenschaft und wurden interniert.

In Quito, der Hauptstadt von Ecuador, brach ein Aufruhr gegen die dortige Regierung aus. (DNB)

Bei Gado, in Bolivien, wurde eine Tito-Bande vernichtet wobei diese 61 Tote zurückließ. (DNB)

In Mgler wurden durch ein Sondergericht 7 Metain-Anhänger zu Zwangsarbeiten von 5 bis 15 Jahre verurteilt. (DNB)

Frankreich verlor durch die letzten anglo-amerikanischen Terrorangriffe 4000 Tote und über 5000 Verletzte.

Auf dem Rhein wurde ein Schiff mit Ausflüglern von amerikanischen Flugzeugen mit Bordwaffen beschossen. Unter den Geiseln befanden sich auch 3 Frauen und 2 Kinder. (DNB)

In Arab wurden gegen 50 Hausbesitzer und Kaufleute das Verfahren eingeleitet, weil sie am 10. Mai die Fahnenordnung nicht in gesetzlicher Weise durchführten.



Vertreter Japans bei einer Übung einer SS-Panzer-Division. (Orbis)



Das Gesicht des deutschen Stoßtrupps Unteroffiziers

Seelenruhig und gelassen steht er den härtesten Aufgaben dieses Krieges gegenüber. (Orbis)

Hausbesitzer müssen Einkommen anmelden

Arab. Laut Bekanntgabe der Finanz-administration wurde der Termin bis zu welchem die Hausbesitzer die Einkommen nach Wohnungsstellen etc. mittels Deklaration anzumelden hatten, bis 31. Mai verlängert.

Hausbesitzer, die ihren Wohnsitz ver-lassen haben, beziehungsweise evakuiert wurden, haben diese Deklationen in ihrem gegenwärtigen Aufenthaltsort bei der zuständigen Finanzadministration einzureichen bis diese Deklationen innerhalb von 2 Tagen weiter zu leiten hat.

In Süditalien

Kampf im Raum der Albaner Berge

Alle Feindangriffe zerschlagen, in Gegenangriffen Gelände zurückerobert

Berlin. (DNB) Der Schwerpunkt des feindlichen Großangriffes lag gestern am äußersten Westflügel der italienischen Front von der Küste bis in den Raum

der Albaner-Berge. Den hier mit massierten Infanterie- und Panzertruppen angreifenden Gegner gelang es an einigen Stellen örtliche Einbrüche, die

durch Gegenangriffe sofort beseitigt oder abgeriegelt wurden. 25 feindliche Panzer wurden dabei abgeschossen.

Deftlich belagert scheiterten zahlreiche in Bataillonsstärke geführte Angriffe. Südlich und südöstlich Balmontone zerschlugen unsere Truppen alle Angriffe die der Gegner mit zusammengefaßten Kräften führte. Und gewannen bei Fortsetzung des eigenen Gegenangriffes weit ins Gelände zurück.

Im Raum beiderseits Ceccano griff der Feind mit überlegenen Kräften unsere Stellungen an und konnte in den von Nachtruppen gäh verteidigten Ort eindringen. Deftlich des Cecco-Flusses wurden bei der Abwehr feindlicher Angriffe bei Post 22 feindliche Panzer abgeschossen.

Kampffähren der Kriegsmarine schossen im Golf von Genua ein britisches Schnellboot in Brand.

Vollzugsgruppenführer Andreas Schmidt sprach über den Mut zum Rinde

Kronstadt. In seiner Rede die Vollzugsgruppenführer Andreas Schmidt anlässlich des Muttertages in Kronstadt hielt, worüber wir bereits in unserer letzten Folge berichteten, wies er u. a. darauf, daß so viele die Frau in der härtesten Kampfzeit der nationalsozialistischen Bewegung an der Seite des Mannes für den Sieg der Jboas mitgestritten hat, so bewährt sie sich auch heute an der Front als Schwester im Roten Kreuz in der Heimatfront, dem Bombenterror gegenüber und in jeglichem Einsatz, vor allem aber als Mutter unserer Soldaten. Die deutsche Mutter erst macht unser Volk kampftüchtig. Sie schenkt ihm die Kinder, sie schenkt ihm die Soldaten, die das Leben der Nation verteidigen.

Daß unsere Vollzugsgruppe in dieser Einsatzbereitschaft des ganzen deutschen Volkes nicht zurücksteht, beweist unsere Waffen-11-Union.

Ich hatte Befehlshaber unserer Angehörigen bei der Waffen-11 besucht und sie sagten mir: Ihre Männer haben sich mindestens so tapfer geschlagen, wie unsere reichsdeutschen Kameraden, obwohl sie plötzlich mitten in den schwersten Kampf hineingekommen sind.

Unsere Vollzugsgruppe hat, obwohl sie sich erst im dritten Jahr im Kriegseinsatz befindet, in der rumänischen und deutschen Wehrmacht und in der Waffen-11 schon durch rund 5000 Tote ihr Heldentum bewiesen. Dies ist ein sehr großer Prozentsatz an Verlusten, größer als der im Reich und es stehen unseren Männern bestimmt noch schwere Zeiten bevor. Aber unsere großen Opfer werden auch ihre besondere Krönung erfahren.

Vor allem ist es der Mut zum Rinde, die Verantwortung vor der Ewigkeit des Volkes, der über diese Pflichtenfü-

lung entscheidet. Ueber die Geburtenfreudigkeit bei unserer Vollzugsgruppe gibt die nachstehende Tabelle einen anschaulichen Überblick:

Amisleiter			
	■	■	■
Mühlig Andreas	30	3	1944
Gloos Fritz	35	2	1942
Schmann Hans	39	5	1944
H. C. Frauenhoffer	37	6	1943
Hilgel Rolf	38	3	1943
Fisch Fritz	42	3	1943
Kaufmann Hans	47	3	1930
Romanschel Sepp	32	5	1943
Banger Richard	41	5	1944
Bieß Otto	32	3	1944
May Walter	30	3	1942
Schenter W. (barm.)	35	2	1942
Schiel Wilhelm	31	4	1943
Dr. Schupp Hermann	42	3	1940
Schmitt Oswin	34	2	1943
Dr. Bofalek Franz	30	1	1943
Dr. Müller Lydia	42	3	1940
Fersch Rudolf	46	6	1940
Kreisel Reinhold	29	—	—
Dr. Tausch Oswald	37	—	—
Dr. Brudner Wolfram	41	—	—
Dr. Gust Baldemar	52	4	1929
Jickel Otto Fritz	56	4	1928
Dr. Wolff Helmut	47	7	1940
Prof. Schmitt Wilhelm	56	—	—

Preisleiter			
	■	■	■
Bernath Walter	45	2	1928
Fremengel Hans	39	6	1939
Dr. Förel Gustav	46	3	1936
Fromm Kurt	39	3	1937
Haas Jakob	42	1	1931
Jung Hans	42	4	1939
Reibendach Dominik	30	1	1943
Petrovitsch Guido	39	6	1943
Pomarius Alfred	49	3	1934
Raissenberger Hans	45	1	1943
Sauer Fritz	46	6	1943
Szegebi Richard	46	4	1943
Schüller Rudolf	39	4	1943
Schuster Oswald	41	3	1931
Stein Max	33	2	1940
Stoboda Fritz	31	1	1943

Unkrautvergiftung

Das Innenministerium hat alle Verwaltungsbehörden des Landes angewiesen, den landwirtschaftlichen Dienststellen bei der Organisation der Unkrautvergiftung auf Weidern und unbebauten Stellen zweckdienlich beizuhelfen.

Erfolgreiche Bombardierung englischer Städte

Berlin. (DNB) Nordamerikanische Bomberverbände drangen in den Mittagsstunden des gestrigen Tages unter starkem Jagdschutz in das west- und mitteldeutsche Gebiet ein. Durch Abwurf von Spreng- und Brandbomben entstanden Schäden, besonders in Wohngebieten von Köln und einigen Städten Mitteldeutschlands.

In Augsburg hatten Luftkämpfe und durch Flakartillerie wurden 75 feindliche Flugzeuge, darunter 30 viermotorige Bomber, vernichtet, 6 weitere Flugzeuge verlor der Feind über dem besetzten Westgebiet und über dem Seegebiet im England.

In der vergangenen Nacht warfen englische Hellkämpfer Bomben auf das Stadtgebiet von Danneberg.

Deutsche Kampfflugzeuge führten wirksame Angriffe gegen die britischen Hafenstädte Torquay und Brighton sowie gegen Einzelziele in Ostengland. Explosionen und Brände wurden beobachtet.

Weibliche Handwerker melden sich

Arab. Laut Verfügung der Mengen Arbeitsämter haben sich alle Einzelbetriebe, Kleinwerkstätten, Tisch- und Schneidbetriebe und Zuschneidbetriebe von Schuhwerk, die im Laufe des Tages oder nach Stillstand dieser Betriebe betriebl. und im Alter zwischen 18 und 45 Jahren stehen beim „Arbeitsamt

94 Feindflugzeuge abgeschossen

Berlin. (DNB) Nordamerikanische Bomberverbände drangen bei Tage von Süden und Westen in das nord-, mittel- und süddeutsche Reichsgebiet ein. Besonders in Leipzig, Posen, Rottbus entstanden Schäden. Die Bevölkerung hatte Verluste. In heftigen Luftkämpfen und durch Flakartillerie wurden 94 feindliche Flugzeuge vernichtet.

In der vergangenen Nacht warfen einzelne britische Flugzeuge Bomben im Raum von Wien und Hannover ab.

Südafrika stellte 11.000 Flieger an England

Genf. (DNB) Laut Londoner Berichten hat Südafrika bisher 11.000 Flieger England beigegeben, unter diesen befanden sich 4000 Spezialisten.

Wie von maßgebender südafrikanischer Seite hierzu bekanntgegeben wird, gingen von diesem Personal 60 Prozent durch Tod, Verwundung, Erkrankung und Gefangennahme verloren.

Eifersuchtsmord in Großkomlosch

Der 28-jährige Thomas Dancea lebte im Streit mit seiner Frau und da es oft zu Prügeleien kam, bei denen die Frau der leidende Teil war, entschloß sie sich eines Tages, ihren Mann zu verlassen. Die Frau kehrte zu ihren Eltern zurück und verständigte ihren Mann davon. Dancea erschien nun mit einem scharfen Küchenmesser bewaffnet im Hause seiner Schwiegereltern und forderte die Frau auf, zurückzukehren. Diese weigerte sich, worauf Dancea ihr mehrere Stiche in den Hals versetzte. Einer dieser Wasserstiche schnitt die Kehle der Frau durch und diese brach tot zusammen. Dancea verlegte sich darauf selber schwer mit dem gleichen Messer. Er wurde ins Krankenhaus überführt, wo er bald darauf genas. Jetzt wurde das Verfahren wegen Mordes gegen ihn eingeleitet.

de Arbeiter" (Arbeitsamt) No. 19 zu melden. Ebenso haben sich die Arbeiter und Arbeiterinnen von solchen Werkstätten wie oben genannt, ohne Rücksicht auf Alter und Konfession ebenfalls dem obigen Amt zu melden. Diese Meldung hat bis spätestens 5. Juni zu erfolgen.

Verfahren gegen Bahnhofsvorstand in Triebswetter

(21) Die Staatsanwaltschaft hat gegen den Bahnhofsvorstand von Triebswetter, Stefan Popescu, wegen Amtsmissbrauch und Annahme von Bestechungsgeldern das Verfahren eingeleitet.

Popescu kritisierte die Gesuche um Waggonen für die dortige Erzeugergesellschaft nur dann weiter, wenn man ihm je Waggon 3500 Lei „Schmitze“ oder Produkte lieferte. Auf diese Weise will die Genossenschaft bedeutende Verluste.

Änderung der Höchstpreisen

Arad, Laut Bekanntgabe des Versorgungsamtes der Präfektur werden Veränderungen von Höchstpreisen von Fall zu Fall vorgenommen. Dabei haben die Interessenten ihre diesbezüglichen Gesuche mit der kalkulierten Preisdifferenz dem Versorgungsamte der Präfektur vorzulegen.

ARO-Kino, Arad

Telefon 34-45

Grute hervorragendes Ereignis der Saison!

„Kollege kommt gleich“

mit Carola Höhn, Albert Matterstock

Trachten Sie Ihre Karten rechtzeitig zu besorgen.

Vorstellungen um 8, 5, 7, und 9 Uhr

Achtung Kaufleute! Gewerbetreibende! Industrielle!

6%-ige Verkaufs-Block

unbedruckt und perforiert 25,- bedruckt mit Kopien (Arin) 70,- dieselben groß 110,-

Ausfalllich Numeration

Druckerei

„Arader Zeitung“

Arad, Plennelplatz 2. Fernruf 16-59

Sammlung für evakuierte Premilitaris

Arad. Der städtische soziale Hilfsverein richte einen Aufruf an die Bevölkerung der Stadt für die gesammelten Premilitaris aus dem Osten des Landes, Kleider, Schuhe, Wäsche, Socken, Handtücher und sonstige Gebrauchsgegenstände zu spenden. Die Sammlung dieser Gegenstände findet in der Zeit vom 1. bis 3. Juni statt an welchen Tagen die mit der Sammlung betrauten Personen die verschiedenen Haushalte aufsuchen werden.

45-prozentige Papierpreis-Erhöhung

(22) Das Generalkommissariat für Preise hat mit Wirkung vom 16. Juni neue Papierpreise festgesetzt. Rotationsdruckpapier kostet danach bei Bestellungen von mindestens 10 Tonnen 36.10, sonst 39 Lei je Kilo, sonstiges Zeitungspapier für Flachdruck 76.34 Lei und Papier für Schulbücher 51.33 Lei je Kilo.

Auf alle übrigen Papierarten wird gegenüber dem Preis vom 22. März 1943 ein Aufschlag von 45 v. H. hinzugefügt. Zu den angeführten Papierpreisen, die stets Waggonfabrik gelten, sind noch die Verfrachungsgebühren, die Umschlaggebühren und andere Gebühren zu

bezahlen. Die Produktion für Zeitungspapier wird auf 1.300 Tonnen monatlich festgesetzt, doch kann diese Menge durch das Propagandaministerium im Einvernehmen mit dem Umerstaatssekretariat für Industrie, Handel und Bergbau je nach den Notwendigkeiten erhöht oder verringert werden. Für alle übrigen Bedürfnisse wird die Papiererzeugung auf 2.700 Tonnen jährlich festgesetzt.

Gleichzeitig sind durch eine weitere Verordnung des Generalkommissariats für Preise mit dem 16. Juni neue Höchstpreise für Zelluloseerzeugnisse festgesetzt worden.

Kirschenernte erst Anfang Juni

Bukarest. Laut Feststellungen des Ackerbauministeriums sind in den letzten Tagen in den Weinbergen bedeutende Schäden bei der Kirschblüte durch Frost eingetreten, so daß nur mit einem geringen Kirschenertrag zu rechnen ist.

Im Oberhang und am Abhang der Karpathen erwartet man eine mittelmäßige Ernte, während die Aussichten

für das gesamte Tiefland vielversprechend sind. Die Reife wird sich infolge der bisher kühlen Mattwitterung derzeit verzögern, daß mit dem Höhepunkt der Kirschenernte erst Anfang Juni zu rechnen ist. Aus diesem Grunde bemühen sich die zuständigen Stellen schon jetzt für die kommende Ernte Vorsorge zu treffen, damit die Früchte rechtzeitig verarbeitet werden können.

Der Don Juan des Dorfes

sollte geächtet werden nach aber an der Leuchtpyramide

Arad. Wir berichteten vor Tagen, daß in der Gemeinde Zarand Michael Varga von den zwei Namensverwandten Joan Fieber jun. und Fieber sen. derart geprügelt wurde, daß er kurz darauf an den Folgen der erlittenen Verletzungen gestorben ist. Die eingeleitete Untersuchung hat ergeben, daß Fieber jun. Wochen hindurch in Arad beschäftigt war und von Landleuten hörte, daß seine junge Frau von dem Don Juan des Dorfes Michael Varga verführt wurde und kein einwandfreies Leben führte.

Erblüht darüber fuhr Fieber nach Zarand, ging ins Wirtshaus sich Rourage antrinken und fand dort seinen alten Freund, den Namensverwandten Joan Fieber sen. dem er sein Leid

klagte. Nachdem auch der Alte einen Blick auf den Schürzenjäger hatte, beschloffen sie diesen gründlich zu prüfeln damit er in Zukunft dem Weibsbold im Dorfe Ruhe läßt, wenn die Männer nicht zuhause sind. Der Zufall wollte es, daß auch Varga ins Wirtshaus kam und einige Schnäpse trank. Als er dann nachhause gehen wollte, überfielen ihn die zwei Fieber und verletzten ihm mit einem Stock einige veranlagte Stöße auf den Kopf, daß er bewußtlos zusammenbrach und kurz darauf gestorben ist.

Die Mörder wurden verhaftet und dem Temeschburger Militärgericht eingeliefert, wo nun gefern die erste Verhandlung stattfand und wegen Verhörs von einigen Zeugen verschoben wurde.

Arbeitsprogramm der hiesigen Banken

Kassa-Stunden: 7.30 - 10.30

Arader Polizeinachrichten

Arad. Vom Friedhofswärter des Unteren Friedhofes wurde die hiesige Einwohnerin Maria Cipai der Polizei überstellt, weil sie angeblich beim Stehlen von Blumen ertappt wurde. Die Verhaftete leugnet, und gibt an, vom Friedhofswärter geschlagen worden zu sein. Die Untersuchung wurde eingeleitet.

Gegen den Droschkentreiber Stefan Dorbely erstattete Dr. Nikolaus Jermias die Anzeige, weil dieser ihm eine Tasche, die er in dessen Wagen zurückgelassen hatte und die ärztliche Instrumente enthält, nicht zurückstellen wollte.

Von der Grundmann-Fabrik wurde gegen den Arbeiter Joan Cristian wegen

Diebstahls verschiedener Gegenstände die Anzeige erstattet.

Teodor Mot aus Arad erstattete gegen seinen Schmiegerohn Gh. Varna die Anzeige, weil dieser seine Frau geschlagen und ihr körperliche Verletzungen verursacht hatte.

Anton Harlac erstattete gegen den Mihai Babiel die Anzeige wegen Diebstahls einer Hose im Werte von 15.000 Lei.

Alexander Blako erstattete die Anzeige daß seine Untermieterin Maria Wlach sei. Tagen verschwunden ist.

Cornel Olariu erstattete die Anzeige gegen den Uhrmacher Joan Guedan dem er eine Omega-Uhr zur Reparatur übergeben hatte und diese nun nicht zurückgibt.

Neue Leutnants

Durch ein im Amtsblatt Nr. 120 vom 24. Mai 1944 veröffentlichtes Dekret des Kriegsministeriums wurden zahlreiche Absolventen von Militärschulen zu aktiven oder Reservelieutnants befördert.

Fischfegen an Finnlands Küsten

In den finnischen Küstengewässern sind in den letzten Tagen so große Mengen von Fischen gefangen worden, daß in einzelnen Teilen des Landes, so auch in Helsinki, die Fische bis auf weiteres frei verkauft werden. Bestimmte Sorten kleiner Fische wurden in den Tagen in der finnischen Hauptstadt kostenlos an die Bevölkerung abgegeben.

Die junge Ehe

„Greta, was ist denn hier eigentlich los?“ fragt Frau Kamola.

„Ach, es ist was mit Fritz — wenn er Kaffee getrunken hat, legt er 50 Lei auf den Tisch, und wenn ich ihm in den Mantel die Hand drückt er mir ein Trinkgeld in die Hand.“

„Weiter nichts?“ Das Kind halt noch Angewohnheiten aus seiner Junggelehrzeit.“

„Ja — aber er küßt mich auch, wenn er weggeht.“

Kleine Anzeigen

Das Wort kostet 15 Lei, festgedruckt 20 Lei. Kleinste Anzeige (10 Wörter) 150 Lei. Für Stellenangebote 10 Lei pro Wort (mindestens 30 Lei). Bei 2-wöchiger Einschaltung innerhalb einer Woche 10 Prozent Rabatt. Kennwortaufschlag 20 Lei. Kleine Anzeigen sind voraus zu bezahlen und werden telefonisch nicht angenommen. Anfragen ohne Rückporto bleiben unbeantwortet.

Gebrauchte Fenster und Türen für ein Weingartenhaus in Hellsburg-Siria werden gekauft. Angebots sind an die Verwaltung der Blätter zu richten.

Verkauftes Pferd eingefangen, Rappstute, 8 Jahre alt, mit Stern. Der Eigentümer kann dasselbe bei Nikolaus Lenhardt, No. 17, Kreuzstätten-Cruceni (Rom. Arad) übernehmen.

Eiskasten, modern mit 2 Türen, fast neu, zu verkaufen. Arad, Str. Nicu Filipescu 10.

Hammermühlmühle wird zu kaufen gesucht. Offerte zu richten an Ing. R. Strisch, Zamassa. (Jud. Bihar).

Altenstehende intelligente Frau im mittleren Alter sucht Stelle als Wirtschaftlerin. Geht auch aufs Land, eventl. zu einem Pfarrer. Zuschriften unter „Altenstehend“ an die Verwaltung der Blätter zu richten.

Harmonika-Unterricht erteile bei den Schülern, auch in Neuarad. Adressen abgeben, Feß, Dengl Josef-Gasse oder Franz Jantschi, Hauptgasse.

Weingarten zu verkaufen zwischen Galscha und Musca an der Landstraße, 4 1/2 Katastraljoch, Hälfte Weingarten Hälfte Baufeld, mit 5-zimmerigem Herrschaftshaus samt Nebenträumlichkeiten Näheres bei Stefan Kramer, Galscha (Rom. Arad).

Begünstigte Steuerzahler müssen Kriegsanleihe zahlen

Arad. Laut Verfügung des Finanzministeriums müssen die begünstigten Steuerzahler wie Spezialisten die von der Handels- und Industriesteuer auf 3 Jahre befreit wurden, ebenso Genossenschaften und Banken die dieselbe Begün-

stigung erfahren und die Flüchtlinge aus Nordbessarabien die nur 50 % der direkten Steuer zahlen, die vorgeschriebenen Minimums der Kriegsanleihe zahlen.

CORSO FILMTHEATER

TELEFON 23-64 ARAD

5ente

Vorstellungen um 8, 5, 7, und 9 Uhr

Das musikalische Lustspiel Heinz Rühmann's

„SOPHIENLUND“

mit HARRY LIEDTKE, KÄTHE HACK